

Jahresbericht des FPoID für 2013

Statistische Zahlen

Jan.2013 bis Dez 2013	Stunden
Gesamteinsatzzeiten	889,5
Zeitaufwand Aus-, Fortbildung	10,5

Einsatzart	Anzahl	Stunden
zu Fuß	213	848,5
mit Fahrrad		

Einsätze bei	Anzahl	Stunden
Veranstaltungen	6	30,5
Kultur		
Standkontrollen	3	15,5
sonstige	3	15

Maßnahmen	Anzahl
gesamt	1357
Kontaktgespräche	1229
Sicherstellungen	
Personalienfeststellung	24
Platzverweise	
Datenermittlungsbelege	31
Festnahmen	
Ermittlungen	71
VK-Maßnahmen	2
Sonst. Maßnahmen § 11 HSOG	

Informationsweitergabe	Anzahl
an Vollzugspolizei	62
an Ordnungsamt	82

Allgemein

Der Einsatz der Freiwilligen Polizeihelfer wird nach wie vor in Absprache mit ihrem Ordnungsamt koordiniert.

Nachfolgend aufgeführte Betätigungsfelder haben sich im vergangenen Jahr herauskristallisiert:

- Bestreifung des morgendlichen Schulweges
- Begleitung von Martinsumzügen
- Präventive Bestreifung der Wohngebiete hinsichtlich Wohnungseinbrüchen hauptsächlich in den Wintermonaten
- Überwachung des Parkverhaltens in Bereich Heinrich-Heine-Straße
- Bestreifung des Friedhofes
- Bestreifung des Bahnhofes

Die oben genannten Streifenaufträge stellen lediglich die Hauptaufgabengebiete während eines Streifenganges dar. Hierzu gesellen sich dann im Normalfall noch kleinere Aufträge wie die Überwachung der Grünanlagen auf Sauberkeit hin oder auch Ermittlungsaufträge seitens des Ordnungsamtes usw.

Die Ansprache des Bürgers seitens des FPoID führt dazu, so die bisherigen Erfahrungen, dass hierdurch meist eine positive Resonanz erreicht wird. In seltenen Fällen reagieren die Mitbürger auf die Ansprache in negativer Form.

Die Präsenz der Uniformträger in bestimmten Bereichen der Gemeinde erzeugt wie gewünscht einen präventiven Effekt und führt dazu das gewünschte Ziel zu erreichen.

Es bleibt dennoch festzustellen, dass manche Punkte regelmäßiger Überwachung bedürfen. So wäre eine regelmäßige Überwachung des Straßenverkehrsverhaltens der Eltern schulpflichtiger Kinder wünschenswert, ebenso verhält es sich mit den Kurvenparkern im Bereich der Heinrich-Heine-Straße/Waldstraße sowie dortigen Nebenstraßen.

Leider ist es nach wie vor so, dass die relativ häufige Präsenz im Bereich der Grundschule bei den, ob ihres Verhaltens, aufgefallenen Eltern zu teilweise provokanter Kritik führt. Andere wiederum finden die Präsenz „super“ und wünschten sich noch mehr Präsenz.

Aus der Rubrik „Gesamteinsatzzeiten bzw. Maßnahmen“ lässt sich ableiten, dass die Freiwilligen Polizeihelfer das monatliche Stundenkontingent im vergangenen Jahr fast ausgeschöpft haben. Vergleicht man die Gesamteinsatzzeiten mit denen des Vorjahres so ist hier eine deutliche Steigerung um fast 190 Stunden festzustellen und dies alles obwohl der Freiwillige Polizeidienst zurzeit aus vier Polizeihelfern besteht.

Anfang des Jahres waren dies noch fünf, wobei ein Freiwilliger Polizeihelfer aus beruflichen Gründen kaum noch zur Verfügung stand und konsequenter Weise auch aufhörte.

Im Moment gibt es für die freigewordene Stelle eine Interessentin, welche nur noch auf einen entsprechenden Vorbereitungslehrgang wartet.

Die Zahl der Bürgergespräche im Vergleich zum Jahr 2012 wurde erhöht. Diese neuerliche Steigerung ist nicht nur darauf zurück zu führen, dass der FPoID auf die Bürger zugeht, sondern vielmehr auch umgekehrt der Bürger das Gespräch mit den Freiwilligen Polizeihelfern sucht.

Ebenfalls erhöht hat sich die Anzahl der Ermittlungsaufträge seitens der Gemeinde Nauheim. So wurden 2013 insgesamt 71 Aufträge, also 18 Aufträge mehr als im Jahr 2012, erledigt.

Die Prävention bestimmte Themenbereiche betreffend ist wie in jedem Jahr vorrangige Aufgabe des FPoID.

Es mussten jedoch insgesamt 31 Datenermittlungsbelege an die Bußgeldstelle nach Kassel gesandt werden. Dies lag hauptsächlich daran, dass bei Standkontrollen zwischen dem alten Ortskern und der Feuerwehr zahlreiche Pkw-Fahrer einen nur für land- und forstwirtschaftlichen Straßenverkehr freigegebenen Feldweg als Abkürzung nutzten.

Besondere Ereignisse

Im Großen und Ganzen verlief das Jahr 2013 recht ruhig.

Im März des vergangenen Jahres wurden die Freiwilligen Polizeihelfer bei einer Demonstration gegen Flughafenlärm zwecks Überwachung derselben eingesetzt.